



PFARREIEN GEMEINSCHAFT SCHROBENHAUSEN

SCHROBENHAUSEN | MÜHLRIED
HÖRZHAUSEN | EDELSHAUSEN





LIBE ANGEHÖRIGE UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT!

„Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm“, heißt es im 1. Brief des Johannes (1 Joh 1,5). Dieses Wort fällt mir unwillkürlich ein, wenn ich das Titelbild dieses Pfingstpfarrbriefes betrachte. Es zeigt den oberen Ausschnitt des Kunstwerks **„Das Wirken des Heiligen Geistes“** in der Pfarrkirche Heilig Geist, Mühlried, vorne links an der Wand. Geschaffen hat es der französische Künstler Dominique Dollé zum Silbernen Weihejubiläum der Mühlrieder Pfarrkirche 1998. Verwendet hat er dabei verschiedenste Materialien, Symbole und Aussagen, um das Wirken des Heiligen Geistes in der heutigen Zeit zu beschreiben.

Wenn wir auf Gott, die Heiligste Dreifaltigkeit, schauen, ist der Heilige Geist für uns eher „der unbekannt Dritte“. Der Sohn, Jesus Christus, ist uns sehr vertraut durch alles, was wir im Neuen Testament über ihn lesen. Auch mit dem Vater können wir was anfangen, denn er schuf die Welt, so erzählt es das Alte Testament. Seine Schöpferhände sind es übrigens, die wir oben bei diesem Kunstwerk als **goldene Hände** sehen. Gott hat seine Schöpfung geformt und trägt sie. Das Gold soll dabei auf den Glanz, die Herrlichkeit und die Ewigkeit Gottes hinweisen und auch auf die Unendlichkeit des Universums. Seine Hände zeigen in ihrer Geste: er gibt und beschenkt uns Menschen aus dem Reichtum seiner Liebe. Und was schenkt er uns?

Er schenkt uns den Heiligen Geist, mit dem wir meist weniger anfangen können, da er für uns einfach nicht greifbar ist. Das nimmt das Kunstwerk – wie ich finde – ernst und bringt es ganz schön zum Ausdruck. Denn der Heilige Geist ist symbolisiert durch das

Kristalldreieck, das über den offenen Händen des Vaters schwebt. Die Spitze dieses Dreiecks weist nach unten. Die Form des Dreiecks nimmt schematisch das Bild einer Taube auf; die Taube wird ja im Neuen Testament als Symbol des Heiligen Geistes erwähnt, z. B. bei der Taufe Jesu im Jordan. Das Kristall, dieses transparente Material, zeigt zum einen das Unfassbare der zuerst geschaffenen himmlischen Lichtwelt und spiegelt zum anderen das Wehen von Gottes Geist, der sich herabsenkt, um die Idee der Schöpfung zu schenken.

Vom Kristall gehen **sieben goldene Strahlenbündel** aus – Ausdruck für die sieben Gaben des Heiligen Geistes (vgl. Jes 11,2): Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Die verschieden geformten Strahlen – insgesamt zwölf mal zwei (= 24, das Zahlensymbol der Universalität) – erinnern an die reiche Vielfalt dieser Gaben, sicher auch an die zwölf Früchte des Heiligen Geistes (Gal 5,22-24): Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung, Bescheidenheit, Enthaltsamkeit und Keuschheit. Und noch mehr Zahlensymbolik steht hinter den 24 Strahlen: 3 (steht für den Dreieinigen Gott) mal 4 (steht für das irdische Universum) gibt 12 (die Zahl des astronomischen Zeitrhythmus, der zwölf Stämme Israels, der zwölf Apostel Jesu, des himmlischen Jerusalem). Dass die 12 gleich doppelt genommen wird, bedeutet hier die Überfülle. Außerdem spielt – denke ich – bei den Zahlen 3 und 4 mit hinein, dass es drei göttliche Tugenden (Glaube, Hoffnung und Liebe) und vier Kardinaltugenden (Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maß) gibt.

Gott schuf mit seinen Händen die Welt, er trägt sie und schenkt seinen Heiligen Geist, der uns seinerseits seine Gaben und seine Früchte mitteilt, die dem Aufbau der Kirche und dem Wohl aller Menschen dienen. Vielleicht können Sie das Pfingstfest und die Ferienzeit nutzen, um über dieses geheim-

nisvolle Wirken des Heiligen Geistes in unserer Welt und in uns selber nachzusinnen und den Frieden für alle Menschen zu erbiten. In diesem Sinne wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Pfingstfest und schöne Ferien- und Urlaubstage

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer

HERZLICH GRATULIEREN WIR

Herrn Werner Lemal, PGR-Vorsitzender in Edelshausen 1998–2010, zum 60. Geburtstag;

Pfarrer Karl Heinz Reitberger, Primiziant der Stadtpfarrei St. Jakob und seit 21 Jahren Leiter der PG Obergriesbach, zum Silbernen Priesterjubiläum. Wir wünschen ihm auch von Herzen einen segensreichen Neustart als Nachbarpfarrer und Leiter der PG Langenmosen am 1. September dieses Jahres!

Pfarrer Stefan Gast, früher Praktikant der Stadtpfarrei St. Jakob, jetziger Leiter der PG Inchenhofen und Dekan von Aichach-Friedberg, ebenfalls zum Silbernen Priesterjubiläum.

Kaplan Isaac Shityo, derzeit in der PG Pfaffenhofen/Ilm, zu seiner Ernennung zum Pfarrer der PG Rohrbach im Dekanat Pfaffenhofen/Ilm ab dem 1. September dieses Jahres. Wir freuen uns, dass unser ehemaliger Kaplan bis 2021 nun mit dieser Aufgabe betraut wird und wünschen ihm Gottes Segen.

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer

SPENDENERGEBNISSE

	St. Jakob	Hl. Geist	St. Martin	St. Mauritius
Caritas Frühjahrssammlung	1.545,00 €	505,00 €	150,00 €	977,00 €
Caritas Frühjahrskollekte	565,93 €	233,88 €	143,40 €	281,90 €
Misereor	1.434,87 €	1.851,30 €	464,00 €	50,82 €

LEGENDE DER VERWENDETEN LOGO-HINTERGRÜNDE

 die gesamte PG betreffend

 St. Martin Hörzhausen

 St. Jakob Schrobenhausen

 St. Mauritius Edelshausen

 Hl. Geist Mühlried

 Heiligste Dreifaltigkeit Steingriff



DAS ANTONIUS-REFUGIUM IN SCHROBENHAUSEN

Die Geschichte dieses kleinen Bauwerks begann bei einem Neujahrsempfang der Stadt Schrobenhausen in der „Alten Schweißerei“ der Firma Bauer. Dort trafen, ohne jede Vereinbarung oder Verabredung, fünf der späteren acht Akteure mit dem Vornamen Anton zusammen. Keiner stellte dies irgendwie fest. Doch nach einer gewissen Zeit wurde dieser Umstand bemerkt.

Bezeichnenderweise wiederholte sich dieser Vorgang ein Jahr später beim darauf folgenden Jahresempfang in ähnlicher Form. Einer der Anwesenden stellte sodann die Vermutung an, dass hier etwas erwächst. Nun kam es zu einer gezielten Verabredung der fünf Anwesenden. Sie wollten klären, ob in der Runde eine gewisse Bereitschaft besteht, etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen, wobei der gemeinsame Nenner der Vorname Anton sein soll. Also der Taufname Antonius von Padua. Damit war auch schon eine gewisse religiöse Richtung eingeschlagen. Ich erklärte mich bereit, einige Ideen, die auf den Tisch gelegt wurden, auszuwerten



Foto: Bayerstorfer

Sonnenaufgang beim Antonius-Refugium

und in eine machbare Fassung zu bringen. Es entstand bald die Form und der Umfang, wie er dann später zur Ausführung kam.

Nun standen plötzlich viele offene Fragen in der Runde: Wer baut? Wer bezahlt? Wo wird gebaut? Und vieles andere mehr. Alle Beteiligten erklärten sich bereit, das gesamte Vorhaben finanziell zu stemmen. Die Suche nach dem geeigneten Platz war nach einigen Fehlversuchen schnell erledigt, als ich mit dem Fahrrad den Mühlrieder-Weg stadteinwärts fuhr. Der Platz wirkte wie geschaffen für das Vorhaben.

Der Verkehrsverein Schrobenhausener Land übernahm die Bauherrschaft im Rahmen der Aktionen an der Stadtrunde. Ich übernahm die Entwurfsplanung und die Beantragung der Baugenehmigung, Statik und Ausführungsplanung unter Zuhilfenahme von freiwilligen Helfern. Dass der Bauplatz im Eigentum der Stadt ist, hat die Errichtung natürlich besonders gefördert. Damit ist auch das gesamte Bauwerk in das Eigentum der Stadt übergegangen. Im Stadtrat ergab eine Genehmigungsabstimmung eine einstimmige Zusage.

Der Form und der Zusammensetzung der Einzelteile liegt die Idee zugrunde, dass Gestaltungselemente aus naturnahen und historischen Vorbildern wie ein Indianer-Tipi in der äußeren Hülle und ein Keltenkreuz im Zentrum das Erscheinungsbild prägen. Ferner war ein Gestaltungsmerkmal, dass bei der Errichtung alle Beteiligten – ohne Kenntnisse von Bautechnik – mitwirken konnten. Das war für Lehrer, Zahnärzte und ähnlich Baufremde beim Zusammenbau ein einschneidendes Erlebnis.

So stand dann am 13. Juni 2015 das fertige Antonius-Refugium an seinem Platz und wartete auf ökumenische Segnung. Diese nahmen die beiden Pfarrherren Beyrer und Rupprecht unter reger Beteiligung der Bevölkerung vor. Der Rückhalt bei der Schrobenhausener Bürgerschaft für die Errichtung des Antonius-Refugiums drückt sich besonders aus im Umfang und in der Streuung der Geldspenden und in der Leistung von Bau- und Dienstleistungen. Diese sind an der Innenseite der Sparren auf kleinen Metallschildern verewigt.

Die Anzahl der mitwirkenden Tonis stieg noch im Laufe der Bauzeit auf acht an. Die Namen sind in dem Glasmosaik in der Mitte festgehalten.

So möge das Antonius-Refugium in Schrobenhausen, an seinem Standort zwischen Stadt und Natur, vielen Menschen Gelegenheit bieten, dort einige Zeit zu verweilen und innere Einkehr zu finden. Genau das war unsere Absicht, als die Idee geboren wurde.

Anton Bayerstorfer

ROSWITHA TAGLIEBER-JOCHAM GEHT IN DEN RUHESTAND



Nach rund 41 Jahren im Dienst als Erzieherin wurde Frau Roswitha Taglieber-Jocham vor wenigen Wochen in der Kita Comenius verabschiedet, in der sie fast ihr ganzes Berufsleben lang gearbeitet hat. Als Gruppenleiterin und teilweise als stellvertretende Einrichtungsleiterin war Frau Taglieber-Jocham immer engagiert und motiviert gleichermaßen für die Kinder, Eltern, das Team und den Kindergarten im Einsatz. Vergelt's Gott für die gute und einsatzbereite Arbeit. Wir wünschen ihr ein gutes Ankommen im Ruhestand, Zeit für viel Neues und gute Gesundheit.

Bernhard Hanke, Verwaltungsleiter

ENDLICH WIEDER PROZESSIONEN MÖGLICH



Der Wegfall der meisten Corona-Regelungen macht überall in unserer Gesellschaft wieder vieles möglich, was lange vermisst wurde. Ganz besonders das Feiern in großer Gemeinschaft und viele gesellschaftliche Großereignisse. Auch in unseren Kirchen und um sie herum kann und soll wieder richtig gefeiert werden. Dazu gehören vor allem auch unsere Vielzahl an feierlichen Prozessionen, in denen wir unseren Glauben feiern und auch nach außen tragen dürfen. So laden wir Sie alle herzlich zu allen Prozessionen an Fronleichnam in unserer ganzen Pfarreiengemeinschaft ein. Auch der Flurumgang und die Bittgänge zur Kapelle in der Högenau finden selbstverständlich wieder zu den gewohnten Zeiten statt.

Patrick Mayr



GOTTESDIENSTBEAUFTRAGTE VORGESTELLT

Von November 2021 bis März 2022 war eine ganze Gruppe von Personen aus unserer PG bereit, bei Diakon Jürgen Zapf in einem Kurs die Ausbildung zum Gottesdienstbeauftragten zu absolvieren. Diese Frauen und Männer wurden anschließend im März und April jeweils pfarrei- bzw. ortsbezogen von Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler mit dem Auftrag unseres Bischofs in ihre neue Aufgabe eingeführt. Sie dürfen somit seitdem Wort-Gottes-Feiern und Andachten leiten.

Andreas Mair



Foto: Franz Mayer

Die neuen Gottesdienstbeauftragten von St. Jakob Schrobenhausen, die auch in der Vorstadtkirche St. Salvator zum Einsatz kommen können: Irene Reichel (links), Carola Pelikan (2. v. l.), Andreas Mair (2. v. r.), Marion Behnert (rechts). Stadtpfarrer Bühler (Mitte) führte sie ein.



Foto: Sabine Hanke

Bernhard Hanke (links) ist der neue Gottesdienstbeauftragte in Steingriff. Bei einem Gottesdienst im April wurde er von Stadtpfarrer Bühler (rechts) in sein Amt eingeführt.



Foto: Rainer Hora

Monika Stegmeir (links) wurde in St. Mauritius Edelshausen von Stadtpfarrer Bühler (rechts) offiziell als Gottesdienstbeauftragte in ihr Amt eingeführt.

WORT-GOTTES-FEIER – TEIL 2: DER AUFBAU DIESER FEIER



Bei der hl. Messe gibt es vier große Teile: Eröffnung, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier und Entlassung, die wiederum verschiedene Elemente beinhalten; Wortgottesdienst und Eucharistiefeier sind dabei die beiden Hauptteile. Ähnlich strukturiert ist die Wort-Gottes-Feier, doch durchaus mit eigenen Akzenten. Sie, liebe Gläubigen, sehen das allein schon an der Gottesdienstordnung der Wort-Gottes-Feier, wie sie in unserer Diözese Augsburg entwickelt und durch Bischof Dr. Viktor Josef Dammertz am 25. April 2001, also schon vor über 20 Jahren, in Kraft gesetzt wurde:

- I. Eröffnung: ER ist in unserer Mitte
- II. Verkündigung des Wortes Gottes:
 - A. ER spricht zu uns
 - B. Wir antworten
- III. Lobpreis, Dank und Bitte:
ER hört unser Beten
- IV. Kommunionfeier: ER ist unsere Speise
- V. Entlassung: ER segnet und sendet uns

Was mich persönlich daran fasziniert, ist der schöne Aspekt, dass wir bei allen Teilen auf Jesus Christus schauen und uns das

auch bewusst vergegenwärtigen: Im **Eröffnungsteil** nehmen wir Jesus in unseren Blick, der uns als unser Gastgeber einlädt und gleichzeitig unser Gast in unserer Mitte ist. Im **Wortgottesdienstteil** ist er es, der zu uns spricht, dem wir zuhören und dem wir antworten. Im dritten Teil, der dem **Lobpreis, dem Dank und der Bitte** gewidmet ist, ist es Jesus, der auch auf uns hört, auf unser Beten in verschiedenen Facetten. Im **Kommunionfeierteil** gibt sich uns Jesus selbst zu essen. Dieser Teil könnte auch entfallen; mir persönlich aber war und ist es wichtig, dass auch bei einer Wort-Gottes-Feier die Möglichkeit besteht, die heilige Kommunion zu empfangen. Im **Entlassungsteil** schließlich ist es wiederum Jesus selbst, der uns segnet und uns in unsere Aufgaben im Leben sendet und uns für sie stärkt.

Natürlich sind alle diese Elemente auch in jeder heiligen Messe enthalten. Doch meine ich, dass es in der Akzentuierung der Wort-Gottes-Feier noch ein wenig deutlicher wird, wer bei dieser Art von Gottesdienst der Dreh- und Angelpunkt ist: Es ist Jesus Christus in Person selber.

Auch von daher ist klar, dass die Wort-Gottes-Feier nicht einfach „nur“ eine Rolle als „Lückenbüßer“ hat, sondern einen prägnanten eigenen Stand. Darum möchte ich Sie alle, liebe Gläubigen, von ganzem Herzen dazu einladen, auch diese Gottesdienstform schätzen zu lernen und gerne an den Wort-Gottes-Feiern teilzunehmen! Jesus ist auch bei dieser Feierform in unserer Mitte, er spricht zu uns, er hört unser Beten, er ist unsere Speise, er segnet und sendet uns!

Fortsetzung folgt!

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer



Fotos: Carola Pelikan



NEUE KOMMUNIONHELFER IN ST. JAKOB

In der Pfarrei St. Jakob Schrobenshausen wurden im Mai neue Kommunionhelfer von Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler eingeführt, nachdem diese an einem Kommunionhelfer-Einführungstag des Bistums teilgenommen haben.

Andreas Mair



Foto: Michael Behrendt

von links: Cornelia Reichel, Stadtpfarrer Bühler



Foto: Carola Pelikan

von links: Marion Behnert, Stadtpfarrer Bühler, Andreas Mair



WECHSEL BEI DEN LEKTOREN

Seit 18 Jahren ist Frau Barbara Schmalzl Lektorin in unserer Pfarrei St. Mauritius. Nun beendet sie diesen Dienst auf eigenen Wunsch. Wir sagen Vergelt's Gott für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement, das sie zuverlässig und mit viel Freude erfüllt hat. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen.

Ganz spontan haben sich gleich zwei Nachfolgerinnen bereit erklärt, den Dienst als Lektorin in unserer Pfarrei zu übernehmen. Wir danken Frau Christine Baumgartner und Frau Anita Weber für ihre Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen.

Anita Seitz



DANKESKAFFEE

Nach 2-jähriger Corona-Pause findet erstmals wieder unser gern angenommenes Dankeskafee für alle Pfarrblattausträger*innen und Caritassammler*innen statt. Diesmal dürfen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in dem neuen Caritaszentrum genießen. Im Anschluss findet mit Frau Johanna Knöferl eine Führung durchs Haus statt. Auf viele neue Eindrücke vom Haus und auf einen geselligen Nachmittag dürfen wir uns freuen.

Das Team Renate Koppold und Maria Streber-Kraus

VORLESESTUNDEN FINDEN WIEDER STATT



Ab Juni gibt es in der Bücherei wieder die beliebten Vorlesestunden für Kinder von 5 bis 8 Jahren mit der Erzieherin und Märchenpädagogin Margret Ehrmann. Sie finden jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr statt.

Bitte Stifte, Schere und Kleber mitbringen!

Herbert Götz

FIRMLINGSEVENT UND ZELTLAGER DER KJG



Endlich ist die lange Winter- und Coronapause wieder zu Ende und wir können mit vielen tollen Aktionen und Veranstaltungen in den Frühling starten.

Zum einen veranstalteten wir Anfang Mai ein Firmlingsevent, bei dem 8 Kinder zusammen mit einigen Gruppenleitern eine kleine Rallye durch Edelshausen liefen. Aufgrund des starken Regens am Nachmittag mussten die Stationen kurzfristig in den Pfarrhof verlegt werden, um dort fortgeführt zu werden. Zum Abschluss des Tages wurde am Abend gemeinsam mit den Kindern gegrillt. Zum anderen unternahmen am selben Tag weitere Gruppenleiter mit rund 40 Kindern einen Ausflug in den Skyline-Park und verbrachten dort einen ereignisreichen Tag. Trotz des wechselhaften Wetters hatten beide Gruppen viel Spaß und wir als KjG freuen uns natürlich sehr darüber, dass die Aktionen wieder gut angenommen wurden.

Das war jedoch noch nicht alles, denn auch im Sommer steht bei uns wieder einiges an. Sowohl beim Vinum als auch beim Schrankenfest wird man uns in diesem Jahr wieder antreffen und unsere beliebten Speckflecke kaufen können. Zudem findet nach zwei Jahren wieder unser traditionelles Zeltlager zum Start der Sommerferien statt. Weitere Informationen und Ankündigungen werden demnächst auf unserer Homepage (<https://www.kjg-muehlried.de/>) und auf unseren sozialen Medien bekannt gegeben.

Wir freuen uns jetzt schon auf alles, was kommt, und gehen zuversichtlich in die kommende Sommerzeit.

Bis bald, die Gruppenleiter der KjG Mühlried



Foto: Emily Peter



FRIEDENSGBETE IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT

Seit dem 24. Februar 2022 erreichen uns schreckliche Nachrichten aus der Ukraine. Wir sehen Bilder über Mord, Tod, Zerstörung und Chaos, über Verletzung und Flucht. Wir spüren die Angst und Hilflosigkeit der Menschen.

Schnell entstand die Idee eines Friedensgebetes. Bereits am 27. Februar, vier Tage nach Beginn des Krieges, wurde ein interreligiöses Friedensgebet am Lenbachplatz abgehalten und in den Wochen darauf jeden Sonntag in allen Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft Schrobhausen. In den Friedensgebeten wird an die verantwortlichen mächtigen Menschen in Politik und Wirtschaft appelliert: „Hören sie auf mit Arroganz und Machtmissbrauch, hören sie auf mit der Unterdrückung der Menschen, hören sie auf mit Gewalt und Tod!“

Der Krieg muss ein Ende haben, sofort!!

Nach einem weiteren interreligiösen Friedensgebet am 8. Mai haben sich die Verantwortlichen entschlossen, dass nun jeden Sonntag reihum in einer einzigen Gemeinde der PG ein Friedensgebet abgehalten wird. Die Informationen sind aus der Presse zu entnehmen.

Rita Sieber, Gemeindeferentin



WACHSEN AUF GUTEM GRUND SEIT 50 JAHREN

Am 2. Mai 1972 erklangen zum ersten Mal Kinderstimmen und Kinderlachen in den zwei Gruppenräumen unseres „Hl. Geist“-Kindergartens. Mit den vielen verschiedenen Begegnungen, Aktionen, Geschehnissen und Begegnungen der letzten 50 Jahre könnte man einige Bücher füllen. Ein Neubau vergrößerte unsere Einrichtung mit einer Gruppe für Krippenkinder und einer integrativen Kindergartengruppe.

Unsere Kindertagesstätte ist eingebunden in die Pfarrei Hl. Geist. Sie ist erfüllt mit lachenden, spielenden, singenden und sehr kreativen Kindern. In unserem schönen und großen Garten haben die Kinder vielfältige Möglichkeiten zum Toben, Verstecken, Graben und vielem mehr. Unser Leitbild ist geprägt von der Maxime „Das Kind steht bei uns im Mittelpunkt.“ Seit einigen Jahren bringen ehemalige Kindergartenkinder ihre Kinder zu uns in die Krippe und in den Kindergarten. Aus Kindern wurden Eltern und aus Eltern Großeltern. Unser Leitgedanke „Meinem Kind soll es gut gehen“ ist der rote Faden durch die gesamte Krippen- und Kindergartenzeit sowie unserer pädagogischen Arbeit.

Wir, das Team der Kindertagesstätte, wünschen uns für die Zukunft weiterhin ein vertrauensvolles und gutes Miteinander mit den Kindern, ihren Familien und unserer Pfarrei.



Wie Jesus sprach: „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Mk 10,14)

Michaela Kreller



LIEBE PFARRGEMEINDE!

Nach beinahe 40 Jahren Dienst als Lektor und über 30 Jahren als Kommunionhelfer in der Pfarrei Heilig Geist Mühlried habe ich mich entschlossen, diese Dienste zu beenden. Es war für mich eine schöne Zeit und ich bedanke mich für so manches erhaltene Lob. Besonders die Stunden, in denen wir in Gemeinschaft Wortgottesdienst vorbereiteten, vertieften ebenso wie die besuchten Kommunionhelfertage den persönlichen Glauben. Es ist eine wertvolle Chance, sich mit diesen Diensten als Laie in die Gestaltung der Liturgie einbringen zu können. Deshalb freue ich mich, wenn immer wieder neue Personen, besonders auch junge Leute, sich bereit erklären, diese Dienste zu übernehmen.
Vielleicht haben auch Sie Lust dazu! Melden Sie sich einfach!

Ich wünsche unserer Pfarrgemeinde Heilig Geist und der ganzen Pfarreiengemeinschaft Gottes Segen auf ihrem Weg durch die Zeit!

Konrad Prinke

AKTUELLES VOM KINDERHAUS ST. MARTIN



Foto: Karola Jofer



Der Elternbeirat des Kinderhauses St. Martin organisierte Ende April wieder einen Tischflohmarkt mit Kuchenverkauf. Die Hörzhausener kauften fleißig ein und so kamen fast 450 € als Spende für den Kindergarten zusammen. Mit dem Geld wird der Bilderbuchvorrat erneuert und ergänzt und es können einige Spielzeugwünsche der Kinder erfüllt werden.

Auch das Personal wurde um eine Kollegin ergänzt; Karin Trott aus Inchenhofen hat ihre Ausbildung zur Assistentkraft begonnen und unterstützt ab Mai 2022 das Kindergarten team.

Jutta Krucker



Foto: Karola Jofer



EIN NEUER WEG ZUR FIRMUNG

Die Lebenswirklichkeit der Familien hat sich in den letzten Jahren sehr verändert: wegen der Berufstätigkeit der Eltern sind Jugendliche vielfach über Mittag in Betreuungseinrichtungen oder haben zahlreiche Freizeit- und Sporttermine. Das hatte zunehmend auch die Firmvorbereitung erschwert. Damit diese entspannt, mit Freude und Mehrwert wahrgenommen werden kann, hat sich die „Steuergruppe Firmung“ für eine Wahlmöglichkeit entschlossen. Deshalb war bereits in diesem Jahr eine Wahl zwischen „intensiv und lang“ und „kurz und knackig“ möglich.

Dabei waren die Inhalte der „Basisvorbereitung“ das Start- und Beichtevent sowie wöchentliche Impulsbriefe und ein gemeinsamer „Feuergottesdienst“ vor der Firmung. Die „Intensivvorbereitung“ beinhaltet zusätzlich zur „Basis“ noch einen Trommel- oder Kreativtag sowie einen Nachmittag mit der KJG. Außerdem konnten noch ein intensiver Patentag und die Gestaltung eines Firmzeichens ausgewählt werden.

Die Steuergruppe ist zuversichtlich, dass das neue Konzept den Bedürfnissen der Familien entspricht – auch auf die Zukunft hin gesehen.

Rita Sieber, Gemeindeferentin



Bild von Karein Addink auf Pixabay



UNSERE FIRMLINGE IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT

ST. JAKOB SCHROBENHAUSEN

Angelo Baur
 Charlotte Becker
 Isabelle Bichler
 Maximilian Boiger
 Lena-Sophie Dill
 Lena Erdle
 Hannes Fuchs
 Luzia Funk



Giulia Hagl
 Carolin Hälbig
 Jakob Heinecker
 Anna Karl
 Bastian Klier
 Anna-Sophie Lehmann
 Sarina Yara Merkl
 Leni Möller

Sophia Neff
 Leni Neumair
 Laura Theresa Pauleser
 Leonie Ruscha
 Veronika Schwegler
 Gabriel Seitz
 Oliver Swilengate
 4 weitere Firmlinge

HEILIG GEIST MÜHLRIED

Magedalena Ansorge
 Ludwig Bäurle
 Annalena Dreßler
 Fabian Fieger
 Mona Leni Flerlage
 Sophia Haiplik
 Verena Krammer

Veronika Landsberger
 Michael Matschina
 Leni Mayr
 Elena Peter
 Angelina Rupp
 Leni Schäfer
 Noah Scheck



Leah Scholz
 Vitus Tyroller
 Raphael Volk
 Helen Stark
 1 weiterer Firmling

ST. MARTIN HÖRZHAUSEN

Felix Fehrer
 Indira Heller
 Sophie Marie Jugelt
 Sophia Kreitmeir
 Viktoria Redl



ST. MAURITIUS EDELSHAUSEN

Luca Knöferl
 Georg Kothmeier
 Simon Meinecke
 Dominik Schmalzl
 Afra Weber
 Veronika Weber





ELISA FAMILIENNACHSORGE

WOFÜR WIR STEHEN

Wir möchten die Lebensqualität von schwerst-, chronisch- und krebserkrankten und frühgeborenen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und deren Familien in der Region 10 nachhaltig verbessern, uns für die Bedürfnisse betroffener Familien einsetzen und Versorgungslücken schließen.

Unser Handeln wird geleitet von Achtung, Empathie und Wertschätzung, Respekt und Toleranz.



Foto: ELISA



ELISA - DA SEIN. BEISTEHEN. HELFEN.
www.elisa-familiennachsorge.de



Foto: ELISA

Wir versorgen unsere kleinen schwerst-, chronisch- und krebserkrankten Patienten und deren Familien durch:

- Sozialmedizinische Nachsorge
- Ambulante Kinderkrankenpflege
- Ambulante Intensivkinderkrankenpflege
- Palliativteam
- Harl.e.kin Nachsorge
- Offene Behindertenarbeit
- Geschwisterkinder-Angebote
- Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

ELISA: DA SEIN. BEISTEHEN. HELFEN.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, dann freuen wir uns über eine Spende auf eines der unten stehenden Konten:

Sparkasse Neuburg-Rain

IBAN: DE06 7215 2070 0000 0212 12

BIC: BYLADEM1NEB

VR-Bank Neuburg-Rain eG

IBAN: DE14 7216 9756 0000 9753 38

BIC: GENODEF1ND2

HypoVereinsbank Neuburg/Donau

IBAN: DE96 7212 2181 0333 3099 98

BIC: HYVEDEMM665



Foto: ELISA

www.elisa-familiennachsorge.de

CARITASVERBAND SUCHT GAST-FAMILIEN!



Das **betreute Wohnen in Familien** ist eine der ältesten Hilfeformen für Menschen mit Behinderung.

Dabei nehmen Gastfamilien einen Menschen mit Behinderung gegen Betreuungsgeld (650 € steuerfrei) bei sich zu Hause auf, um ihn im Alltag zu unterstützen. Zusätzlich werden die Kosten für Warmmiete und die Verpflegung erstattet. Begleitet und beraten werden die Familien und Klienten dabei durch eine sozialpädagogische Fachkraft unseres Verbandes.

Einige Menschen suchen nach einer Alternative zum Leben in einem Wohnheim oder einem betreuten Alleine-Wohnen, benötigen aber aufgrund ihrer Lebenslage feste soziale Beziehungen und Unterstützung im Alltag.

Für Menschen mit Behinderung suchen wir deshalb freundliche Gastfamilien, die bereit sind, einen Menschen für längere Zeit oder auf Dauer in ihrem Haushalt aufzunehmen.

Als Familie zählen neben der traditionell-klassischen Familie auch Alleinerziehende, Alleinstehende oder andere Familienformen. Aber auch Geschwister dürfen als Gastfamilie fungieren und ihren Bruder oder Schwester gegen eine Betreuungspauschale sowie Miete und Kostgeld unterstützen.

- **Haben Sie ein Zimmer frei?**
- **Sind Sie motiviert, sich sozial zu engagieren?**
- **Haben Sie die Möglichkeit, dem Gast einen Platz in Ihrer Familie einzuräumen und ihn in seiner Entwicklung zu unterstützen?**
- **Möchten Sie sich steuerfrei zu Hause etwas hinzuverdienen?**
- **Haben Sie zeitliche Freiräume?**

Dann nehmen Sie doch gerne mit uns Kontakt auf, um weitere Fragen zu besprechen.

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.
Betreutes Wohnen in Familien
Ansprechpartner: Marion Richards
Tel.: 01577/2101675





NACH DEN PFARRGEMEINDERATSWAHLEN

Am 20. März fanden im ganzen Bistum Augsburg und damit auch in der Pfarreiengemeinschaft (PG) Schrobenhausen die Pfarrgemeinderats-Wahlen (PGR) 2022 statt. Inzwischen wurden in den Pfarreien St. Jakob Schrobenhausen, Heilig Geist Mühlried, St. Martin Hörzhausen und St. Mauritius Edelshausen die konstituierenden Sitzungen der neu besetzten Gremien abgehalten. In Edelshausen war die Wahlbeteiligung innerhalb der PG Schrobenhausen mit 20,29 % klar am besten. Es folgten weit dahinter Hörzhausen (7,77 %), Mühlried (5,3 %) und Schrobenhausen (4,41 %). Traditionell ist die Beteiligung auf dem Land (viel) höher als in der Stadt.

Rainer Hora



Foto: Michael Behrendt

Der Pfarrgemeinderat St. Jakob Schrobenhausen setzt sich zusammen aus Stadtpfarrer Bühler, den zwölf gewählten Mitgliedern und den vom PGR hinzugewählten Mitgliedern Wolfgang Hiltner und Peter Schardt.

Im Bild (von links): Agathe Mayer (Vertreterin in der Kirchenverwaltung), Thomas Knabl, Carola Pelikan (1. Vorsitzende, Ausschusssprecherin „Liturgie“), Peter Schardt (Mesner, Sprecher „Organisation und Mission“), Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler, Wolfgang Hiltner (Kirchenmusiker), Cornelia Reichel, Werner Huis (Sprecher „Organisation und Mission“), Anna Schuhladen-Küblbeck (Sprecherin „Ausländische Mitbürger“ und „Seniorenarbeit“), Michael Seitz, Melanie Wimmer.

Nicht im Bild:

Marion Behnert (Vertreterin im Dekanatsrat), Dr. Florian Englert (Schriftführer, Sprecher „Öffentlichkeitsarbeit“), Andreas Mair (2. Vorsitzender, Vertreter im Pastoralrat, Sprecher „Öffentlichkeitsarbeit“), Agnes Pichler (Sprecherin „Ehe und Familie“)



Foto: Julia Steinbacher

Den Pfarrgemeinderat St. Martin Hörzhausen bilden Stadtpfarrer Bühler, die drei gewählten Mitglieder und die vom PGR hinzugewählte Gabriele Dorner.

Im Bild (von links): Barbara Assenbrunner (1. Vorsitzende, Schriftführerin), Stadtpfarrer Bühler, Christine Steinbacher (2. Vorsitzende).

Nicht im Bild:

Ingrid Fehrer (Vertreterin im Pastoralrat), Gabriele Dorner (Pfarrsekretärin)



Foto: Patrick Mayr

Den Pfarrgemeinderat Heilig Geist Mühlried bilden Stadtpfarrer Bühler, die zwölf gewählten Mitglieder und die vom PGR hinzugewählten Mitglieder Gerlinde Kienast und Birgit Taglieber-Mair. Im Bild (von links): Franz Raßhofer (Vertreter in der Kirchenverwaltung), Jörg Flerlage, Patrick Mayr, Michaela Kreller (1. Vorsitzende), Erwin Rabuser, Bernadette Friebel, Yannick Baumgartner (Vertreter im Dekanatsrat), Benedikt Raßhofer, Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler, Lena Friedrich, Lea Schmaus (Schriftführerin), Lisa Schleipfer (Vertreterin im Pastoralrat), Gerlinde Kienast (Pfarrsekretärin), Sebastian Konrad (2. Vorsitzender). Nicht im Bild: Birgit Taglieber-Mair (Mesnerin)



Foto: Rainer Hora

Der Pfarrgemeinderat St. Mauritius Edelshausen setzt sich zusammen aus Stadtpfarrer Bühler, den sechs gewählten Mitgliedern und den vom PGR hinzugewählten Mitgliedern Gerlinde Kienast, Anni Schäfer und Korbinian Stegmeir. Im Bild (von links): Gerlinde Kienast (Pfarrsekretärin), Anita Weber (Vertreterin im Dekanatsrat), Christine Baumgartner (2. Vorsitzende), Gertraud Maier, Anita Seitz (1. Vorsitzende, Vertreterin in der Kirchenverwaltung), Christina Mauritz (Schriftführerin), Herbert Berger, Korbinian Stegmeir (Vertreter im Pastoralrat), Anni Schäfer (Mesnerin)



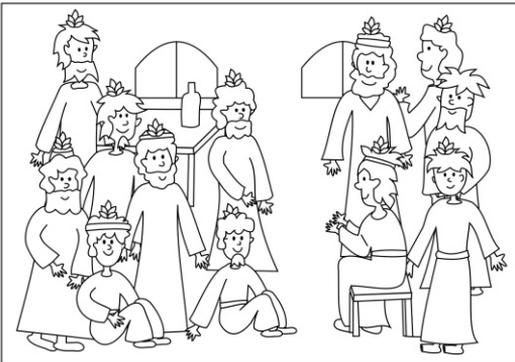
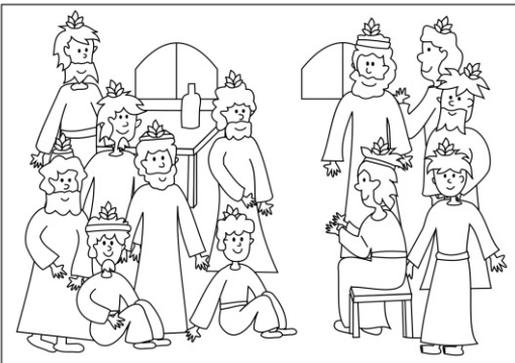
PFINGSTEN, DIE GEMEINSCHAFT „KIRCHE“ FEIERT GEBURTSTAG

Hui, wie der Sturm draußen die Blätter an den Bäumen tanzen lässt! Wie er den Löwenzahn, die Birkenpollen, die Blumen und alle übrigen neuen Lebenssamen weiterträgt! Gut, es könnte einem auch angst und bange dabei werden. ABER KEINE BANGE!! Dieser Sturm, von dem an Pfingsten die Rede ist, der ist göttlich. Der Sturm ist die dritte Naturgewalt – die Luft –, neben dem Wasser und dem Feuer, die Naturgewalt, die in der Kirche den Heiligen Geist beschreibt. Die Luft rüttelt zuerst die Jünger, die sich vor Angst in ihrem Haus versteckt hielten, auf und bewegte sie. Hinauszulaufen, um allen Menschen Jesu Geschichte zu erzählen.

Derselbe Mutmach-Sturm fegte weiter: Viele ließen sich taufen. Die Kirche wurde eine große Gemeinschaft. Den Geburtstag der Kirche kannst du fünfzig Tage nach Ostern feiern. „Pfingsten“ heißt nämlich in der griechischen Sprache „der 50. Tag“.

An Pfingsten, heißt es in der Bibel, sprechen die Jünger mit „Feuer und Flamme“ über Jesus. Das Symbol ist die Flamme über den Köpfen.

FINDE DIE 7 UNTERSCHIEDE DER PFINGSTSZENE



Weitere Ideen auf christlicheperlen.de

ZUM NACHMACHEN

Wenn die Freude für etwas nachlässt, spricht man davon, dass das Feuer erlischt. Ein Feuer oder eine Kerze muss man auch vor Wind und Sturm schützen. Bastle zusammen mit deinen Eltern doch einen „Lampenschirm“ für dein Kerzenglas. Wie es geht, siehst du auf dem Bild. Du brauchst ein Glas, Papier, Stifte und eine Schere.



Fotos: Anna Kothmeier

Lösung auf Seite 27

OSTERVERKAUF DER MINISTRANTEN



Foto: Lena Friedrich

Am Palmsonntag hatten die Ministranten in Mühlried nach dem Gottesdienst einiges im Angebot. Es gab selbst gebackene Muffins und Osterlämmer, die einige Minis verkauft haben. Bereits beim Vorbereiten war der Andrang schon groß. Mit einem Erlös von 232 € unterstützen wir die Renovierung unseres Pfarrsaales in Mühlried.

Andrea Huber, Maxim Betz

JUGENDWALLFAHRT NACH POBENHAUSEN



Foto: Hora

Am Sonntagmorgen, 15. Mai, machten sich ca. 30 Jugendliche aus der PG Schrobenhausen mit ihren Betreuern auf ihren Fahrrädern auf den Weg nach Pobenhäusen zur Jugendwallfahrt. Vertreten waren Ministranten aus Schrobenhausen, Hörzhausen und Edelshausen. Unterwegs wurde in verschiedenen Stationen das Thema „Helden“ behandelt: Superhelden, Alltagshelden, Jesus als unser Held und ich als Held. Auf dem Kalvarienberg angekommen, konnten sich alle mit Leberkäsesemmeln stärken. Im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst wurde die langjährige Mitarbeiterin der Katholischen Jugendstelle, Maria Hanisch, verabschiedet. Auch der scheidende Jugendpfarrer Dominik Zitzler wurde vom Team der Jugendstelle mit einem umgeschriebenen Lied verabschiedet.

Gisela Hora

Bild oben v. l.:
Maria Hanisch,
Dominik Zitzler

Bild rechts:
die Gruppe der PG
Schrobenhausen
zusammen mit Maria
Hanisch (2. v. r.)



Foto: Hora



MINISTRANTEN-VERABSCHIEDUNG MÜHLRIED

Im Rahmen der Ostergottesdienste wurden Alina Bäurle nach 7 Jahren und Regina Lämmle nach 9 Jahren Ministrantendienst verabschiedet. Zur Erinnerung bekamen sie eine Urkunde und die Plakette, die sie bei den Gottesdiensten trugen. Als Dankeschön erhielten sie zusätzlich noch einen Kinogutschein.

Andrea Huber



v. l.: Regina Lämmle, Pfarrer Marek Pokorski



v. l.: Pfarrer Dominik Zitzler, Alina Bäurle



MINISTRANTEN AUS ST. JAKOB VERABSCHIEDET

Am 1. Mai wurden drei Ministranten von Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler aus dem Ministrantendienst verabschiedet. Helena Rinauer beendet ihren Dienst nach 3 Jahren, Stephan Mair nach 7 Jahren und Sydney Huber-Appel ebenfalls nach 7 Jahren. Zur Erinnerung bekamen sie ihre Ministrantenplakette und eine Urkunde und zum Dank einen Kinogutschein.

Andreas Mair



*von links:
Stadtpfarrer Bühler,
Helena Rinauer,
Stephan Mair,
Sydney Huber-Appel,
Mesner Peter Schardt*

RÜCKBLICK AUF DEN SCHAFKOPFABEND



Auch in diesem Frühjahr veranstaltete die Pfarrei Mühlried ein Schafkopfturnier. Der Heilig-Geist-Pokal wurde damit zum 29. Mal ausgespielt. Es nahmen 24 Personen daran teil, die sich auf 6 Tische verteilten. An dieser Stelle sollte man Stefan Kneißl gedenken, der Mitte April verstarb und den Schafkopfabend in geselliger Runde noch mit uns verbrachte. Jeder Tisch spielte zwei Runden; nach der ersten Halbzeit wurden die Spielgruppen neu ermittelt. Rudi Koppold (Mitte) erreichte mit 82 Punkten den ersten Rang, gefolgt von Andreas Schmidmair (links) mit 63 Punkten. Den dritten Platz belegte Hans Kobold (rechts) mit 50 Punkten. Den Damenpokal erhielt als einzige weibliche Teilnehmerin Sofie Bartlmä (2. v. l.). Zweiter von rechts im Bild: Organisator Edwin Siegl. Alle Erstplatzierten erhiel-



Foto: Sebastian Konrad

ten ein großes Stück geräuchertes Fleisch und eine Urkunde neben den eigentlichen Pokalen. Dabei sei besonders der Raiffeisenbank Schrobenshausener Land gedankt, die eine sehr große finanzielle Unterstützung von 300 € dem Orga-Team zukommen ließ. Der Gesamterlös des Turniers von 531 € fließt komplett der Pfarrsaalrenovierung in Mühlried zu. Das Orga-Team freut sich schon sehr darauf, am 21. Oktober das nächste Turnier im Pfarrsaal Schrobenshausen veranstalten zu können.

Sebastian Konrad

FLOHMARKT IN MÜHLRIED AN DER GRUNDSCHULE



Bedingt durch die Regularien der Corona-Pandemie und auch den Umbau des Mühlrieder Pfarrsaals hatten wir uns entschlossen, eine neue Version unseres beliebten Flohmarktes anzubieten. Darum freuten wir uns sehr, dass der erste Tischflohmarkt für Kinderartikel an der Grundschule im April so gut angenommen wurde. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Verkäufern für ihre Spende als Tischgebühr, beim Team der Grundschule Mühlried und bei Herrn Haas. So können wir nun 400 € Spende an die Ukraine-Hilfe weiter geben. Der nächste Flohmarkt ist für September in Planung.



Foto: Emily Flerlage

Melanie Hecker



„HALTEPUNKTE“ GABEN IMPULSE IN DER FASTENZEIT

„Es ist etwas, das nach Veränderung ruft“ war der Leitgedanke, mit dem alle Themen der Haltepunkte in den verschiedenen Pfarreien überschrieben waren. Den Verantwortlichen war es ein Anliegen, dazu aufzufordern, sich den kirchlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen.

Die Pfarrgemeinde Hörzhausen sollte mit einem Gottesdienst aus der Reihe des SeelenZeitRaums, mit Flötenklängen sowie mit Impulsen beginnen. Leider musste der Gottesdienst wegen einer Erkrankung abgesagt werden.

Edelshausen formulierte einen eindrücklichen Appell: „Kirche braucht Veränderung. Durch die eigene Bereitschaft zur Veränderung kann sich auch Kirche verändern. Dazu braucht es Mut, Durchhaltevermögen und

einen ehrlichen Blick auf die eigenen Ressourcen, Begabungen und Fähigkeiten. Wer bereit ist, sich zu verändern, der verwandelt allmählich auch seine Umgebung und macht sie menschlicher, weiter, gerechter. Es ist zu wünschen, dass diese Verwandlung auch vor der Kirche nicht Halt macht.“

In Mühlried ging man anhand der Lebensdeutung des Märchens vom Hans im Glück, dem Gedanken von „Geld oder Leben“ nach. Im Märchen wird Hans als glücklich beschrieben, obwohl er alles verliert. Dabei wird eine gesunde Haltung sichtbar. Hans positioniert sich in der Frage von Geld oder Leben für das Leben, indem er sich von dem, was er hat, nicht in Beschlag nehmen lässt, sondern fähig ist, mit anderen zu teilen. Er ist nicht berechnend, sondern öffnet sich in den Begegnungen. Das ist eine christliche Sicht, denn die christliche Religion hat jede Menge guter Vorschläge, die man der kapitalistischen Weltsicht entgegenzusetzen kann.

Zum Thema „Die Suche nach sich selbst, nach dem eigenen Ich“ wurden in Schrobenshausen besondere Texte ausgesucht, die dem Leben wie in einem Labyrinth oder dem Gedanken des inneren Gleichgewichts nachgingen. Passende Bilder gestalteten sich zu stimmigen Impulsen.

Die Aussage „Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt“ von Mahatma Gandhi war der Leitfaden für den Haltepunkt in der Christuskirche, der von den evangelischen Freunden gestaltet wurde. Entfaltet wurde der Gedanke des Friedens im eigenen Alltag und Frieden mit sich selbst.

Mit besonderer Livemusik wurde in allen Kirchen ein besonderer Rahmen gestaltet.

Rita Sieber, Gemeindefereferentin



Foto: Carola Pelikan

Haltepunkt in der Christuskirche



PFARRFESTE WIEDER GEPLANT

Nachdem in den letzten beiden Jahren die Pfarrfeste nicht durchgeführt werden konnten, freuen sich die Organisationsteams, sie für dieses Jahr planen zu können und hoffentlich auch durchführen zu dürfen.

Sonntag, 10. Juli, 10:15 Uhr – St. Martin Hörzhausen – Pfarrgottesdienst im Pfarrgarten, anschließend Pfarrfest; um 15:30 Uhr Andacht.

Sonntag, 17. Juli, 10:15 Uhr – St. Mauritius Edelshausen – Familiengottesdienst im Pfarrgarten, anschließend Pfarrfest; am Nachmittag Konzert der Minibläser.

Sonntag, 24. Juli, 10:15 Uhr – St. Jakob Schrobenhausen – Patroziniumsgottesdienst anschließend Pfarrfest im Pfarrzentrum; um 19:30 Uhr Patroziniumskonzert.

Freuen Sie sich auf gute Bewirtung und ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein!

Aufgrund der Renovierungsarbeiten im Pfarrzentrum Mühlried kann dieses Jahr leider nicht das bekannte und beliebte Pfarrfest durchgeführt werden. Stattdessen:

Sonntag, 3. Juli, 10:15 Uhr – Hl. Geist Mühlried – Familiengottesdienst im Freien anschließend gemütliches Beisammensein bei Gegrilltem, Eis und Spielen für die Kinder (je nach Wetter)

Andreas Mair

PATROZINIUMSKONZERT 2022 IN ST. JAKOB



Nachdem das Silvester-Konzert 2021 bereits zum zweiten Mal der Pandemie zum Opfer gefallen war, freut sich der Förderverein für die Kirchenmusik in St. Jakob Schrobenhausen nun umso mehr, am **24. Juli um 19:30 Uhr** in die Stadtpfarrkirche St. Jakob einladen zu dürfen. Zum musikalischen Ausklang des Patroziniumstages hören wir die Sopranistin Diana Fischer, Mitglied im Chor des Bayerischen Rundfunks, den Organisten Max Hanft, erster Kulturpreisträger der Stadt Pfaffenhofen, und den Trompeter Siegfried Hirtreiter, Musiklehrer aus Straubing. Die Künstler haben sich ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen. Unter anderem hören wir von Astor Piazzolla „Ave Maria“ für Trompete und Orgel und in einer Bearbeitung für Sopran, Trompete und Orgel Johann Sebastian Bachs „Jauchzet Gott in allen Landen“ BWV 51.

Es ergeht herzliche Einladung an alle Interessierten.

Wolfgang Hiltner



VATER-AKTIV-TEAM MÜHLRIED STARTET WIEDER VOLL DURCH

Bereits im Jahr 1994 traf sich eine Gruppe an neugierigen Vätern, die etwas vollkommen Neues auf die Beine stellen wollte. Damals war es noch nicht unbedingt so, dass die Papas allein mit ihren Kindern etwas unternahmen, damit die Mamas mehr Zeit für sich hatten. Deshalb war es durchaus eine gute Idee, ein Zeltlager nur für aktive Väter und deren Kinder zu veranstalten. Der Grundgedanke war, ein fantastisches Wochenende zu verbringen, bei dem am Ende die Mamas nur zum Waschen der mehr als schmutzigen Wäsche einbezogen werden. Nun, über 25 Jahre später – der Grundgedanke ist geblieben, wenn auch die Väter andere wurden. Die Väter von damals sind ja inzwischen schon Opas. Leider konnte das Zeltlager die letzten beiden Jahre coronabedingt nicht stattfinden. Heuer ist ein neuer Versuch geplant. Der Termin steht bereits fest: am **Freitag, 15. Juli**, treffen sich am Nachmittag alle bei der Mühlrieder Kirche. Das Orga-Team hat bereits leckere Schmankerl und unterhaltsame Spiele, aber auch absolut spannende Bastelaktionen geplant. Bis hin zum Sonntag, an dem natürlich auch mit dem Abschlussgottesdienst der religiöse Gedanke nicht zu kurz kommt, findet das diesjährige Zeltlager wieder im Einödhof Hengthal bei Aresing



Foto: Manfred Hauser

statt. Alle freuen sich schon sehr darauf.

Am 24. September findet dann nachmittags das traditionelle Kartoffelfeuer statt. Dazu ist Treffpunkt um 15 Uhr an der Mühlrieder Kirche. Alle sind eingeladen, viele Erdäpfel zu sammeln.

Sebastian Konrad



BENEFIKONZERT FÜR RENOVIERUNG PFARRZENTRUM



Das Pfarrzentrum in Mühlried wird gerade general-saniert. Dafür wird sehr viel Geld benötigt, dessen Beschaffung mit unterschiedlichen Aktionen unterstützt werden soll.

Daraus entstand die Idee, ein Benefizkonzert am **23. Oktober um 17 Uhr** in der Pfarrkirche Hl. Geist Mühlried mit Chören aus der PG Schrobhausen zu veranstalten. Jürgen Schleipfer aus der Pfarrei Mühlried übernimmt die Koordination und hofft auf einige Mitstreiter*innen, die ihn unterstützen.

Rückmeldung an: juergen@schleipfer-sob.de

Rita Sieber, Gemeindefereferentin



TERMINE

Aufgrund der derzeitigen Corona-Krise sind alle Termine und Ankündigungen ohne Gewähr. Deren Durchführung hängt von den gesetzlichen Vorgaben ab. Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen oder in der lokalen Presse. Bitte halten Sie bei Eintritt den entsprechenden Nachweis bereit.

Seniorenachmittage PG

Die Pfarrei St. Jakob bietet wöchentlich am Montag um 13:30 Uhr ein gemütliches Beisammensein zu Gesprächen und Karten- oder Brettspielen mit Kaffee, Gebäck ... im Pfarrsaal St. Jakob an.

Die Pfarrei Hl. Geist Mühlried veranstaltet diese an den Donnerstagen 15. September und 13. Oktober, jeweils um 14 Uhr, mit Kaffee und Kuchen ebenfalls im Pfarrsaal St. Jakob. Mitfahrgelegenheiten organisiert Frau Maria Kratzer (Tel. 08252/2509 oder 0175/2426493).

Sonntag, 26. Juni, 9:30 – 13 Uhr Schrobenhausen

Pfarrsaal St. Jakob: großer Bücherflohmarkt.
Mehrere tausend Bücher zum Einheitspreis von 1 €.

Sonntag, 3. Juli, 10:15 Uhr Mühlried

Kirchplatz Mühlried: Familiengottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein bei Grilltem, Eis und Spielen für die Kinder (je nach Wetter)

Mittwoch, 6. Juli, 19 Uhr KEB

Online Vortrag: Olympia und die große Politik – 50 Jahre Olympia 1972 in München (mit Dr. Roman Deininger und Uwe Ritzer; Reporter der Süddeutschen Zeitung).
Details auf <https://keb-neuburg-schrobenhausen.de/>

Sonntag, 10. Juli Frauenbund

Tagesfahrt nach Garmisch mit Stadtführung. Details erfahren Sie beim Reisebüro Spangler.

Sonntag, 10. Juli, 10:15 Uhr Hörzhausen

Pfarrgottesdienst im Pfarrgarten, anschließend Pfarrfest

Donnerstag, 14. Juli, 16 Uhr Mühlried

Seniorenachmittag: Biergartenbesuch. Treffpunkt um 16 Uhr am Kirchplatz Mühlried zur gemeinsamen Abfahrt. Anmeldung ist erforderlich und möglich bei Frau Maria Kratzer (Tel. 08252/2509 oder 0175/2426493) oder Frau Lydia Schmidmaier (Tel. 08252/6971)

Sonntag, 17. Juli, 10:15 Uhr Edelshausen

Familiengottesdienst im Pfarrgarten, anschließend Pfarrfest; am Nachmittag Konzert der Minibläser

Sonntag, 24. Juli, 10:15 Uhr Schrobenhausen

St. Jakob: Patroziniumsgottesdienst, anschließend Pfarrfest im Pfarrzentrum

Sonntag, 24. Juli, 19:30 Uhr Schrobenhausen

St. Jakob: Patroziniumskonzert

Sonntag, 11. September Edelshausen

Fußwallfahrt nach Scheyern. Details bei Anita Seitz, Tel. 08252/7312.

Samstag, 24. September, 19 Uhr KEB

Barocktage: Vortrag mit Musik "Hochzeit vor 300 Jahren". Zu erwarten sind Einblicke in ein illustres Fest und spannende politische Zusammenhänge von Andrea und Jörg Zedler. Mit musikalischen Live-Beispielen des Ensembles splendormusicae.

Sonntag, 25. September Edelshausen

Patrozinium

Samstag, 1. Oktober, 19 Uhr PG

St. Jakob: Dankgottesdienst der Ehejubilare mit Segnung, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal Schrobenhausen.

Samstag, 8. Oktober KEB

Studienfahrt nach Babenhausen. Details auf <https://keb-neuburg-schrobenhausen.de/>
Anmeldungen über Tel. 08252/3840 oder E-Mail keb.nd-sob@bistum-augsburg.de

Samstag, 15. Oktober, 19 Uhr Mühlried

Pfarrfamilienabend, Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr Mühlried

Pfarrsaal St. Jakob: Schafkopfabend der Pfarrei Hl. Geist Mühlried.

Sonntag, 23. Oktober, 17 Uhr Mühlried

Hl. Geist: Benefizkonzert für Renovierung des Pfarrzentrums

Sonntag, 27. November, 18:15 Uhr KEB

Arkadenhof des Pfarrzentrums St. Jakob: Adventsanblasen

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

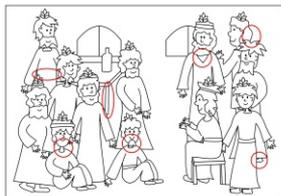


- Samstag Vorabendmesse um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)**
abwechselnd: St. Jakob Sob oder Hl. Geist Mü
abwechselnd: St. Martin Hö, St. Mauritius Ed oder HlSt. Dreifaltigkeit Stgr
- Sonntag Heilige Messe um 08:45 Uhr**
wöchentlich: St. Salvator Sob
abwechselnd: St. Martin Hö, St. Mauritius Ed oder HlSt. Dreifaltigkeit Stgr
Heilige Messe um 10:15 Uhr
wöchentlich: St. Jakob Sob und Hl. Geist Mü
3-wöchig: HlSt. Dreifaltigkeit Stgr
Abendmesse um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
St. Jakob Sob (14-tägig) im Wechsel mit St. Martin Hö oder St. Mauritius Ed
- Festtage** 08:45 Uhr St. Salvator Sob, St. Martin Hö und St. Mauritius Ed
10:15 Uhr St. Jakob Sob, Hl. Geist Mü und HlSt. Dreifaltigkeit Stgr
Abendmesse St. Jakob Sob

Bitte informieren Sie sich besonders während der Corona-Krise in Gottesdienstanzeiger, in den Schaukästen vor den Kirchen, in der Lokalpresse und im Internet unter <https://www.st-jakob.de/gottesdienste.php>.

Das Pfarrbüro bietet als besonderen Service an, sich den Gottesdienstanzeiger regelmäßig via E-Mail zusenden zu lassen. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit dem Pfarrbüro (pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de) auf!

Die Gottesdienstordnung liegt in den Kirchen aus und kann über die o. g. Internetadresse auch heruntergeladen werden.



Auflösung zum Suchbild auf Seite 18



RENOVABIS – „DEM GLAUB ICH GERN!“

Der Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine am 24. Februar 2022 markiert eine politische Zeitenwende in Europa. Der Krieg ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und bricht geltendes Völkerrecht. Viele Menschen aus der Ukraine haben in den benachbarten EU-Ländern wie Rumänien, Polen, Ungarn und der Slowakei, aber auch in Deutschland Zuflucht gesucht. Das Leitwort zur diesjährigen Pfingstaktion „dem glaub' ich gern! Was Ost und West verbinden kann“ ist noch im Herbst 2021, vor Ausbruch des Krieges, entstanden und steht damit vor einer Herausforderung.

Renovabis stellt dazu klar: „Das Bekenntnis zum Glauben ist auch und gerade in Kriegszeiten elementar. Als Christinnen und Christen bleiben wir der Hoffnung verpflichtet, dass sich Glaube nicht nur auf Worte gründet, sondern auch aus der Erfahrung tätiger Solidarität mit allen Menschen in Not und Verzweiflung speist. Diesen Glauben können wir miteinander in Ost und West bezeugen: z. B. durch eine echte Willkommenskultur der Nächstenliebe. Sie

muss das Band sein, das unsere Gesellschaft über die Grenzen hinweg verbindet.“

Glaube stützt und kann Brücken bauen, wo Trennung ist. Entsprechend lautet der Untertitel der Aktion „Was Ost und West verbinden kann“. Glaube ist ein Fundament für den Einsatz für Menschen in Not. Das zeigt uns das Engagement der Renovabis-Projektpartner aus der Ukraine. Dem Menschen, der aus seinem Glauben heraus handelt und scheinbar Unmögliches möglich macht: „dem glaub' ich gern!“ Renovabis stellt im Rahmen der Pfingstaktion hoffnungsvolle Aufbrüche und Projekte vor, die wachsen und Früchte tragen: Glaubens- und Lebenszeugnisse von Menschen aus Ost und West, die Mut machen.

Seit vielen Jahren unterstützt Renovabis eine große Zahl von pastoralen und sozialen Projekten in der Ukraine. Diese Arbeit ist heute wichtiger denn je! Nothilfe und die Begleitung von Flüchtlingen sind das Gebot der Stunde. Aber in der Ukraine und in ganz Osteuropa muss es der Kirche auch darum gehen, die Botschaft der Hoffnung zu verkünden und den Menschen angesichts aller Dunkelheiten das Licht zu zeigen, das nur der Glaube uns sehen lässt.

Am Pfingstsonntag, 5. Juni, ist die Kollekte für Renovabis bestimmt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto: Sparkasse AIC-SOB
IBAN: DE23 7205 1210 0000 1027 64

Als Verwendungszweck geben Sie bitte „Renovabis“ und Ihre örtliche Kirchenstiftung an.





KIRCHGELD 2022

Die Kirchenverwaltungen bitten die Pfarrangehörigen um das jährliche Kirchgeld.

Nachdem in Bayern der Kirchensteuersatz 8 % beträgt, in den meisten anderen Bundesländern dagegen 9 %, sind die Kirchenstiftungen nach dem Kirchensteuergesetz berechtigt, das Kirchgeld in Höhe von mindestens 1,50 € zu erheben. Aus der Kirchensteuer, die zusammen mit der Lohn- und Einkommenssteuer vom Finanzamt eingezogen wird, werden den Pfarrgemeinden Personal- und Baukostenzuschüsse zur Verfügung gestellt. Das Kirchgeld dagegen steht unseren Pfarreien direkt zur Verfügung und wird zum Beispiel für die Jugend- und Altenarbeit verwendet.

Kirchgeldpflichtig ist jeder Katholik über 18 Jahre – soweit sein Einkommen monatlich 300 € übersteigt.

Bitte verwenden Sie das Überweisungsformular, das im Pfarrblatt eingedruckt ist, und **vermerken Sie im Verwendungszweck Ihre örtliche Kirchenstiftung**. Das Kirchgeld wird zwar zentral in der Stadtpfarrei St. Jakob gesammelt, aber dann den jeweiligen Pfarreien zur Verfügung gestellt.

Gerne können Sie Ihr Kirchgeld auch in unseren Pfarrbüros einzahlen.

Sie helfen damit, die vielfältigen Aufgaben Ihrer Pfarrgemeinde zu bewältigen.

Vielen Dank!



€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland und in EU-/EWR-Staaten in Euro.

Bitte Meldepflichtig gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

K a t h . K i r c h e n s t i f t u n g S t . J

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

D E 6 3 7 2 0 5 1 2 1 0 0 0 0 0 1 0 2 7 2 3

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

B Y L A D E M 1 A I C

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

K i r c h g e l d 2 0 2 2

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

P f a r r e i

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

SEPA



ÖFFNUNGSZEITEN

PFARRBÜROS

Schrobenhausen (*Hauptbüro*)

täglich 08:00–12:00 Uhr

Mo, Di 15:00–17:00 Uhr

Mühlried (*Nebenbüro*)

Di 08:00–12:00 Uhr

Do 15:00–17:00 Uhr

Hörzhausen

Mi 21.09.2022 14:00–16:00 Uhr

KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Mo, Mi, Fr 15:00–18:00 Uhr

Do 10:00–12:00 Uhr

18:00–20:00 Uhr

So 10:00–12:00 Uhr

An Feiertagen geschlossen.

Monatliche Vorlesestunde immer am ersten

Donnerstag von 16 bis 17 Uhr.

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Das Pfarrbüro in Schrobenhausen ist von 7. bis 17. Juni nur vormittags geöffnet.

Das Pfarrbüro in Mühlried ist in dieser Zeit geschlossen.



IMPRESSUM

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

Hauptbüro: Pfarrgasse 2, 86529 Schrobenhausen, Tel. 08252/7900, Fax 08252/81771

Nebenbüro: Griesweg 25a, 86529 Mühlried, Tel. 08252/2674, Fax 08252/3271

Internet: <https://www.st-jakob.de> <http://www.pfarrei-hlgeist.de>

<http://www2.neusob.de/sanktmartinhoerzhausen>

<http://www.pfarrei-mauritius.de>

E-Mail: pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de

Herausgeber: Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

Vi.S.d.P.: Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler

Gestaltung, Redaktion und Mitarbeit:

Andreas Mair und das Redaktionsteam der PG Schrobenhausen

Druck: Hupfau, Edelshausen – Auflage: 6600 Stück – Nr. 15 (2 / 2022)

*Kostenlose Verteilung durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen*

Nächste Ausgabe: Erntedank, 2. Oktober 2022

Redaktionsschluss: Freitag, 2. September 2022

Titelseite: Ausschnitt aus „Das Wirken des Heiligen Geistes“, Heilig-Geist-Kirche

Foto: Patrick Mayr

Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass der Pfarrbrief bei Ihnen eingeworfen wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro!

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN



MÄRZ

Magdalena Leh
Bastian Bullmann

Sob
Sob

APRIL

Sofia Großhauser
Emilia Euba
Carl August Friedrich Fuchs
Leopold Peter Kress
Leni Mathilda Viktoria Eikam

Mü
Mü
Sob
Sob
Sob

WER IN CHRISTUS STIRBT, WIRD MIT IHM AUFERSTEHEN



FEBRUAR

Hermann Hoyer (92) Sob
Katharina Ferchl (92) Sob
Josef Schöber (89) Mü
Anneliese Arnold (74) Sob
Frieda Krinner (92) Mü
Josef Horntasch (83) Stgr
Maria Sebald (91) Sob
Angela Reisner (85) Sob
Erika Fischer (81) Sob
Rosa Distl (91) Mü
Leonhard Gabriel (91) Hö
Mariana Bognar (86) Sob
Maria Rohling (90) Sob
Anna Maria Schaupp (88) Sob
Anna Adolfine Sophie Dunkelberger (94) Sob

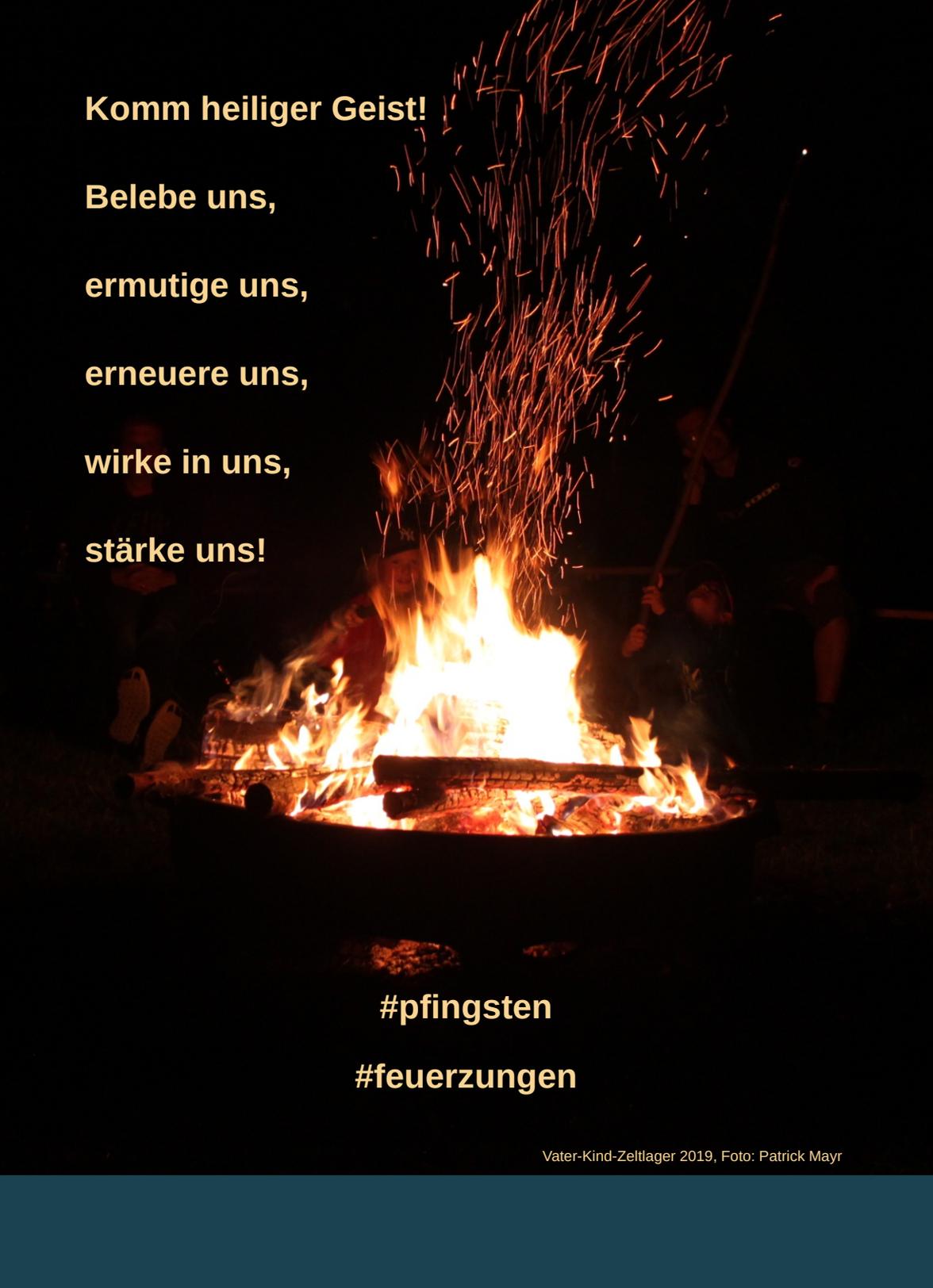
Kreszenz Polak (96) Mü
Michael Aechter (74) Stgr
Anita Barbara Elfinger (62) Sob
Maria Reim (95) Sob
Viktoria Kornreuther (95) Sob
Helga Ottilie Maria Specht (64) Mü

APRIL

Franz Josef Mayer (84) Sob
Martin Huber (83) Sob
Karl Schmidberger (84) Sob
Marie Schöber (90) Mü
Helmut Aulenbach (66) Ed
Erika Straßer (82) Sob
Anton Buchhart (87) Ed
Theresia Gürtner (88) Mü
Stefan Hermann Kneißl (54) Mü
Barbara Kugler (82) Sob
Irene Miesauer (91) Sob
Sonja Karin Beyer (56) Sob
Franz Xaver Graf (58) Sob
Gerlinde Spanheimer (65) Hö
Hermann Josef Krammer (83) Ed
Anna Matschi (69) Stgr
Klara Leitoch (91) Sob
Martin Lehner (78) Sob
Heinz Josef Rössler (91) Sob
Sieglinde-Maria Pittius (87) Sob
Helmut Robert Fitz (83) Hö
Henriette Maria Leitoch (69) Stgr
Stephan Johannes Klebel (52) Sob

MÄRZ

Julianne Reil (74) Stgr
Rudolf Heidl (89) Sob
Helga Hermine Koller (91) Sob
Siegmond Kugler (96) Mü
Hedwig Genofefa Dinse (79) Stgr
Irmgard Peischl (86) Mü
Mathilde Fottner (92) Sob
Bruno Rudolf Schenk (64) Sob
Ludwig Wolfgang Liegel (93) München
Viktoria Gutmann (94) Stgr
Anna Otillinger (89) Sob
Maria Elisabeth Mayer (96) Mü
Irmgard Pauline Morbitzer (96) Mü



Komm heiliger Geist!

Belebe uns,

ermutige uns,

erneuere uns,

wirke in uns,

stärke uns!

#pfungsten

#feuerzungen